FB	Gremium	Termin	n. öff.	Vorlage	Betreff	WV	zu erl. bis	erl. am
01	Hauptausschuss	03.04.2017		95/2017	Antrag der Fraktion B90/Grüne vom 10.02.2017: Umgang mit nicht-öffentlichen Informationen		02.07.2017	

Beschluss

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Anpassung der Passwortregeln des Ratsinformationssystems entsprechend der Empfehlungen des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) umzusetzen. Dies bedeutet vorrangig die Umsetzung folgender Maßnahmen:
   - Nach der Neueinrichtung von Benutzern sollte das System einen Passwort-Wechsel nach der Erst-Anmeldung erzwingen.
   - Der Passwortwechsel sollte vom System regelmäßig initiiert werden, z.B. alle 90 Tage.
   - Die Wiederholung alter Passwörter beim Passwortwechsel sollte vom IT-System verhindert werden (Passwort-Historie).
   - Die Wiederherstellung des ursprünglichen Passworts ist durch ein geeigneteres Verfahren, z.B. Zusendung eines neuen Passworts, zu ersetzen.

   Darüber hinaus sind die weiteren Erläuterungen nach BSI – IT-Grundschutz – M 2.11 Regelung des Passwortgebrauchshttps://www.bsi.bund.de/DE/Themen/ITGrundschutz/ITGrundschutzKataloge/Inhalt/content/m/m02/m02011.html zu berücksichtigen.
2. Die Verwaltung prüft, ob die Integration einer Zwei-Faktor-Authentifizierung für die Bereitstellung von nichtöffentlichen Daten in das bestehende Ratsinformationssystem möglich ist. Alternativ ist die Verwendung eines entsprechend abgesicherten virtuellen Datenraums zu diesem Zweck zu prüfen.

Informationen

Für den geschlossenen Bereich des Ratsinformationssystems sind die alten Kennwörter zurückgesetzt worden. Das System ist so eingerichtet worden, dass zukünftig alle drei Monate das Kennwort geändert werden muss. Nach Mitteilung der regio IT befindet sich die Fa. Sternberg bei der 2-Faktor-Authentifizierung nach wie vor in der Entwicklungsphase. Die Programmierung wird sich bis ins 4. Quartal 2018 erstrecken, weil alle vier Plattformen (RIM, iRICH, anRICH, winRICH) angepasst werden müssen. Sobald die entsprechenden Programmversionen zur Verfügung stehen, wird die Stadt Gütersloh an weiteren Tests beteiligt. Es ist davon auszugehen, dass der produktive Einsatz bei der Stadt Gütersloh erst Anfang 2019 möglich sein wird.
Stand Oktober 2021:
Nach Mitteilung der regio-IT vom 14.10.2021 ist die 2-Faktor-Authentifizierung im Ratsinformationssystem und in den RICH-Apps inzwischen umgesetzt und im Rahmen eines Zusatzmoduls erhältlich. Eine entsprechende Anleitung wird den Fraktionsvorsitzenden in den nächsten Tagen zugeschickt, um abschließend zu klären, ob die 2-Faktor-Authentifizierung angewandt und das Zusatzmodul beschafft werden soll.
Stand Februar 2022:
Es war beabsichtigt, das Thema zwischenzeitlich auf der letzten Ältestenrat-Sitzung zu beraten, die aber eine umfangreiche Tagesordnung hatte.
Nach Mitteilung der regio-IT wendet keine Kommune die 2-Faktor-Authentifizierung an. Die Verwaltung prüft derzeit, welche weiteren Möglichkeiten sinnvoll sind.

FB	Gremium	Termin	n. öff.	Vorlage	Betreff	WV	zu erl. bis	erl. am
01	Hauptausschuss	10.07.2017		215/2017	Antrag der Fraktion Die LINKE - Weitere Freifunk-Hotspots auf öffentlichen Plätzen und in öffentlichen Gebäuden -		01.12.2017	

Beschluss

Der Hauptausschuss beschließt, dass die Verwaltung der Stadt Gütersloh zu gegebener Zeit die entsprechenden EU-Fördermittel beantragt. Mit den Geldern sollen weitere öffentliche Gebäude und öffentliche Plätze mit Freifunk-Hotspots ausgestattet werden. Es soll ein freier WLAN-Zugang im öffentlichen Raum auf folgenden Plätzen geschaffen werden: Berliner Platz, Konrad-Adenauer-Platz, Willy-Brandt-Platz, ZOB, Kolbeplatz, Dreiecksplatz, Theodor-Heuss-Platz. Die Verwaltung schlägt zum nächsten Hauptausschuss ein Modell zur Umsetzung vor. Dieses beinhaltet eine zeitliche Planung, beleuchtet die finanziellen Auswirkungen und mögliche Nutzungsbedingungen („Fair-Use-Modell“). EU-Fördermittel sind möglichst in Anspruch zu nehmen.

Informationen

Der Antrag wird derzeit bearbeitet. Die Registrierungsphase für die EU-Fördermittel ist eröffnet worden, und die Stadt Gütersloh hat sich bereits registriert. Am 15.05.2018, 13:00 Uhr hat die Stadt Fördermittel beantragt. Wegen technischer Probleme wurde der Call widerrufen. Die Stadt hat dann am 07.11.2018 im Wifi4ER-Portal einen Zuschussantrag platziert. Die Europäische Kommission hat inzwischen mitgeteilt, dass die Stadt Gütersloh keine Fördermittel erhält. Die Verwaltung hat am 04.04.2019 im Wifi4ER-Portal wieder einen Zuschussantrag gestellt. Leider wurde die Stadt auch dieses Mal nicht berücksichtigt. Die Stadt gehört bei dem 3. Aufruf der Förderinitiative WiFi4EU am 19.09.2019 zu den Zuschussgewinnern. Die Bewilligung des Zuschusses über 15.000 €, um kostenlose WLAN-Netze im öffentlichen Raum und in öffentlichen Gebäuden auszubauen, liegt vor. Stand November 2021 prüft die Verwaltung, ob Orte der Jugendarbeit mit dem vorhandenen Förderbudget (15.000 €) ausgestattet werden können, wenn entsprechende Infrastrukturen vorhanden sind und eine WLAN-Ausleuchtung erfolgen kann.

FB	Gremium	Termin	n. öff.	Vorlage	Betreff	WV	zu erl. bis	erl. am
01	Hauptausschuss	06.11.2017		332/2017	Eingabe auf Beseitigung der unzureichenden Entwässerungsverhältnisse im Bereich der Hans-Hossius-Straße		01.10.2018	

Beschluss Die Eingabe wird zur Bearbeitung an die Verwaltung verwiesen.

Informationen Nach dem Starkregen im Juli 2017 ist der Regenwasserkanal Haegestraße überprüft worden. Im Kreuzungsbereich Haegestr./Pestalozzistr. befanden sich erhebliche Mengen abgebundener Betonreste, die den Rohrquerschnitt über die Hälfte einengten. Um die Abflussleistung wiederherzustellen, wurde Ende August/Anfang September die Rohrleitung auf 9,0 m Länge erneuert. Die Ablagerungen dürften die wesentliche Ursache für den Rückstau bis in die Hans-Hossius-Straße gewesen sein. Der Regenwasserkanal Marienfelder Straße bis Dettmers Bach wird derzeit überplant und soll 2018/2019 erneuert werden. Anschließend soll die Erneuerung des Regenwasserkanals in der Haegestraße zwischen Marienfelder Straße und Pestalozzistraße fortgesetzt werden und an den vorhandenen Regenwasserkanal Haegestraße anschließen. In diesem Zusammenhang wird auch die hydraulische Leistungsfähigkeit des Regenwasserkanals Haegestr./Marienfelder Str. überprüft. Es lässt sich bereits jetzt absehen, dass der Kanal an der Marienfelder Str. vergrößert wird. Dadurch wird auch der Bereich der Haegestr. hydraulisch weiter entlastet. Nach Abschluss der Planungsarbeiten (1.HJ 2018) wird über das endgültige Ergebnis der Überprüfungen berichtet. Der Antragsteller wurde vom FB 66 entsprechend informiert. Der Regenwasserkanal Marienfelder Straße bis Dettmers Bach wird voraussichtlich erst 2020 erneuert werden. Die Planungen zur weitergehenden Entlastung des Regenwasserkanalnetzes in dem Siedlungsbereich befinden sich derzeit im Abstimmungsprozess mit zu beteiligenden Behörden. Die Zustimmung von Straßen NRW liegt jetzt vor. Die Verwaltung plant derzeit den Ausbau der Oberflächenentwässerung für den gesamten Siedlungsbereich. Die ursprüngliche Planung für den Regenwasserkanal in der Marienfelder Straße wurde in 2020 aufgegeben, da die Umsetzung ohne einen Eingriff in den Baumbestand dort nicht möglich gewesen wäre. Es wurde daher nach einer Alternativtrasse gesucht. Nunmehr soll ein Regenwasserkanal in der Fröbelstraße verlegt werden, der in gleicher Weise den RWK in der Haegestraße hydraulisch entlastet und den Baumbestand an der Marienfelder Straße erhält. Dieser Kanal soll in 2022 verlegt werden.

FB	Gremium	Termin	n. öff.	Vorlage	Betreff	WV	zu erl. bis	erl. am
01	Hauptausschuss	14.12.2020		416/2020	Eingabe - Die Verwaltung nimmt im Rahmen der stadtseitigen Fortschreibungsaktivitäten zum beschlossenen Rahmenplan für Friedrichsdorf/Avenwedde-Nord das Thema "Perspektiven für eine zukunftsfähige zentrale Versammlungsstätte für die Friedrichsdorfer Vereine und die Freiwillige Feuerwehr" proaktiv auf und lädt hierzu zeitnah zu einer Vereinsvorständekonferenz nach Friedrichsdorf ein und moderiert den diesbezüglichen Meinungsbildungsprozess -		01.10.2021	

Beschluss Die Eingabe wird zur Bearbeitung an die Verwaltung verwiesen.

Informationen Die Eingabe wird derzeit vom Fachbereich Stadtplanung bearbeitet.

FB	Gremium	Termin	n. öff.	Vorlage	Betreff	WV	zu erl. bis	erl. am
01	Hauptausschuss	06.11.2017		336/2017	Antrag der CDU-Fraktion - Verbesserung der hausärztlichen Versorgung in der Stadt Gütersloh -		31.07.2022	

Beschluss

1. Die Stadt Gütersloh erstellt ein Konzept zu der Fragestellung, wie kurz- und mittelfristig Hausärzte im Stadtgebiet Gütersloh angesiedelt werden können. Dabei soll ein besonderes Augenmerk auf die sozialraumbezogene und wohnungsnahe Versorgung gelegt werden.
2. Die Verwaltung stellt dem Ausschuss Handlungsoptionen und Möglichkeiten vor, wie das Konzept – ggfs. in Kooperation mit dem Kreis Gütersloh und der Kassenärztlichen Vereinigung – maßnahmenspezifisch umgesetzt werden kann und erarbeitet hierzu eine Beschlussvorlage.

Informationen Der Antrag wird derzeit bearbeitet. In der Sitzung des Hauptausschusses am 22.01.2018 hat Herr von der Osten von der KVWL Dortmund anhand einer Präsentation über die medizinische Versorgung in der Stadt Gütersloh berichtet. In der Sitzung am 26.02.2018 haben Herr Prof. Dr. Heinze und Herr Borchers das Projekt "Vital-Lokal: Gesundheit und Lebensqualität in der Stadt und auf dem Land" vorgestellt. Die Verwaltung hat in der Sitzung des Hauptausschusses am 06.05.2019 einen Zwischenbericht zu diesem Thema gegeben. Die Stadt hat gemeinsam mit drei am Projekt beteiligten Institutionen und in Kooperation mit dem Bürgerverein Blankenhagen am 16.01.2020 zur Gesundheitswerkstatt in die Grundschule Blankenhagen eingeladen. An der Veranstaltung haben rd. 150 Bürger teilgenommen. Die Stadt versucht außerdem im Rahmen ihrer Möglichkeiten das Thema hausärztliche Nachfolge in Gütersloh aktiv zu fördern. Herr Möllenbrock unterstützt als Arztlotse ältere Mediziner bei der Suche nach einem Nachfolger. Durch seine Beratungs- und Vermittlungstätigkeit absolviert aktuell ein Medizinstudent seine Famulatur in einer Gütersloher Hausarztpraxis. Herr Borchers und Herr Prof. Dr. Hilbert haben im Hauptausschuss am 22.06.2020 zum aktuellen Stand des Projektes Vital.Lokal berichtet. Ein abschließender Bericht wird voraussichtlich im Hauptausschuss am 14.02.2022 vorgestellt.
Stand aktuell:
Der abschließende Bericht soll im Hauptausschuss vorgestellt werden, sobald es in Blankenhagen eine Entwicklung gibt.

FB	Gremium	Termin	n. öff.	Vorlage	Betreff	WV	zu erl. bis	erl. am
01	Hauptausschuss	14.02.2022		63/2022	Eingabe – Aufstellen eines öffentlichen Bücherschranks am Spexarder Bauernhaus	01.08.2022	15.08.2022	

Beschluss Die Eingabe wird zur Prüfung an die Verwaltung verwiesen.

Informationen Das Ehrenamtsbüro hat die Koordination übernommen. Angebote für die Anschaffung von Bücherschränken wurden bereits eingeholt.

FB	Gremium	Termin	n. öff.	Vorlage	Betreff	WV	zu erl. bis	erl. am
01	Hauptausschuss	14.02.2022		62/2022	Eingabe – Ausweitung des Carsharings in Friedrichsdorf-Avenwedde Nord	01.08.2022	15.08.2022	

Beschluss Die Eingabe wird zur Beratung und Entscheidung an den Mobilitätsausschuss verwiesen.

Informationen Es ist geplant, den Bürgerantrag im nächsten Mobilitätsausschuss am 15.09.2022 zu beraten.

FB	Gremium	Termin	n. öff.	Vorlage	Betreff	WV	zu erl. bis	erl. am
01	Hauptausschuss	04.04.2022		120/2022	Eingabe – Aufstellen eines Bücherschranks in Friedrichsdorf	01.08.2022	15.08.2022	

Beschluss Die Eingabe wird zur Prüfung an die Verwaltung verwiesen.

Informationen Das Ehrenamtsbüro hat die Koordination übernommen. Angebote für die Anschaffung von Bücherschränken wurden bereits eingeholt

FB	Gremium	Termin	n. öff.	Vorlage	Betreff	WV	zu erl. bis	erl. am
01	Hauptausschuss	04.04.2022		99/2022	Eingabe – Beleuchtung zur Schulwegsicherung in Isselhorst	01.08.2022	15.08.2022	

Beschluss Die Eingabe wird zur Prüfung an die Verwaltung verwiesen, um eine Entscheidung im Mobilitätsausschuss vorzubereiten.

Informationen Es ist beabsichtigt, den Bürgerantrag im nächsten Mobilitätsausschuss am 15.09.2022 zu behandeln.

FB	Gremium	Termin	n. öff.	Vorlage	Betreff	WV	zu erl. bis	erl. am
01	Hauptausschuss	04.04.2022		98/2022	Eingabe – Entstehung eines Friedwaldes	01.08.2022	01.09.2022	

Beschluss Die Eingabe wird zur Beratung und Entscheidung an den Ausschuss für Planung, Bauen und Immobilien verwiesen.

Informationen Es ist geplant, den Bürgerantrag im Ausschuss für Planung, Bauen und Immobilien am 16.08.2022 zu beraten.

FB	Gremium	Termin	n. öff.	Vorlage	Betreff	WV	zu erl. bis	erl. am
01	Hauptausschuss	04.04.2022		121/2022	Eingabe - Verbesserung der Biodiversität in Gütersloh	01.08.2022	03.10.2022	

Beschluss Die Eingabe wird zur Beratung und Entscheidung an den Ausschuss für Planung, Bauen und Immobilien verwiesen.

Informationen Die Eingabe wird derzeit vom Fachbereich Stadtplanung bearbeitet.

FB	Gremium	Termin	n. öff.	Vorlage	Betreff	WV	zu erl. bis	erl. am
01	Hauptausschuss	14.02.2022		59/2022	Eingabe - Annahme des Dorfentwicklungskonzeptes Isselhorst	31.07.2022	31.12.2023	

Beschluss Die Eingabe wird zur Beratung an die Verwaltung verwiesen mit dem Auftrag für den Hauptausschuss eine Vorlage zu erstellen.

Informationen Es ist beabsichtigt, eine Vorlage für den Hauptausschuss am 13.06.2022 zu erstellen.

FB	Gremium	Termin	n. öff.	Vorlage	Betreff	WV	zu erl. bis	erl. am
32	Hauptausschuss	28.06.2021		300/2021	Eingabe 1: Bereitstellung von mehreren öffentlichen Toiletten rund um die Uhr Eingabe 2: kurzfristige Öffnung der Toilettenanlage in der Spiekergasse an allen Wochentagen, inkl. Sonn- u. Feiertage von 08:00 Uhr - 24:00 Uhr		09.11.2021	

Beschluss Zu Eingabe 1 erstellt die Verwaltung eine Vorlage für den Hauptausschuss am 30.08.2021.Die Eingabe 2 wird zur Bearbeitung an die Verwaltung verwiesen.

Informationen Die Verwaltung hat für den Hauptausschuss am 30.08.2021 eine Vorlage für beide Eingaben erstellt. Der Hauptausschuss hat am 30.08.2021 beschlossen, die Toilettenanlage in der Spiekergasse täglich von 8.00 Uhr bis 22.00 Uhr zu öffnen. Eine Umsetzung der längeren Öffnungszeiten sollte kurzfristig erfolgen. Dies ist jedoch bisher nicht gelungen, da für die erweiterten Öffnungszeiten sowie für die Sonn- und Feiertage seitens des beauftragten Reinigungsunternehmens derzeit kein Reinigungspersonal zur Verfügung gestellt werden kann. Es wird versucht, Reinigungspersonal zu finden, um den Beschluss umzusetzen. Der Antragsteller ist am 26.10.2021 informiert worden.